

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Ernst Kautz

Die Emanzipation in Deutschland und in Osterreich-Ungarn

Drittes Buch:

Das Zeitalter der zweiten Emanzipation

(1848—1881)

Das Zeitalter der zweiten Emanzipation
hatten leben müssen, die von 1848 an drang
die Aufstandsbewegung in das Land nach Österreich
nach Italien, und die „Erlange-Allianz“ der geklärten Mächte
musste sich dem Bündnis der konzentrisch gegen die Tyrannei an-
wärtenden Völker beugen. Auch die Juden, bisher Bürger niedrig-
sten Ranges, traten aus in die vordersten Reihen der Kämpfer für
die Freiheit und Gleichheit. Unter den Revolutionären, die am
18. und 19. März in Berlin in den Straßenkämpfen gegen die kaiser-
lichen Truppen das Leben gelassen hatten, waren 1000 Juden und
besonders war auch die Zahl der jüdischen Verwandten. Am
23. März die Gefallenen aller Konfessionen in einer jüdischen Pro-
zession gemeinsam in Gräber getragen wurden, schritt an der Spitze
der Leichenzuger neben dem protestantischen und katholischen
Geistlichen der jüdische Prediger Michael Sachs. Das Blut war dem-
mal nicht umsonst geflossen. Der König von Preußen Friedrich Wil-
helm IV. ernannte ein liberales Ministerium und berief Volks-
versammlungen zur Ausarbeitung einer neuen Verfassung.

Dem Umsturz in Preußen waren Ende Februar und Anfang
März Unruhen in Baden, Württemberg, Bayern, Sachsen,
Hannover und Hessen vorausgegangen. Die antipolitischen Leiden-
schaften des politisch unreifen Pöbels gipfelten sich dort an man-
chen Orten in tödlichen Ausschreitungen. In Baden, wo die
revolutionäre Bewegung von schweren Agitationen begleitet war,
wurden auf dem flachen Lande gleichzeitig mit dem Beginn der